

Erstes Kapitel.

Die Erbsdorfer Müllerin.

Die alte, treue, freie Bergstadt Freiberg liegt nur acht Stunden weit von Dresden und zwar in südwestlicher Richtung entfernt, doch unter einem ungleich rauheren Himmelsstriche als dieses, was daher kommt, daß der Weg nach ihr mit wenig Unterbrechung aufwärts führt. Unter dem sächsischen Erzgebirge darf man sich nicht etwa eine Kette von einzelnen Bergen denken, deren Spitzen, eine immer höher als die andere, den Horizont besäumen. Allerdings wechseln Höhen mit Thälern ab; allein diese wie jene ziehen sich gewöhnlich in langen wellenähnlichen Formen dahin, so daß man sich gar nicht in einem eigentlichen Gebirge zu befinden glaubt. Ja, um Freiberg selbst herum bildet die Landschaft eine große Hochebene, die nur südwestlich allmählig sich erhebt, so daß man aus der Ferne von Freiberg wenig mehr sieht als die Thurmspitzen, und eine Ge-